

**Datum:** 09. August 2012

## Geschichte einer Idee im Zeitraffer

**März 2009: Die Faco stellt erstmals die Idee für eine Einkaufsgalerie vor. Gedacht ist zunächst an etwa 7000 Quadratmeter.**

**Mai 2010:** Die Faco präsentiert die Pläne für die Galerie in der Jahreshauptversammlung des Gewerbevereins.

**März 2011:** Nach ersten Verhandlungen mit potenziellen Mietern steht für die Faco fest, dass die Galerie größer werden muss, um ein die Innenstadt ergänzendes Sortiment bieten zu können. Die Eröffnung ist zum Weihnachtsgeschäft 2013 geplant. Ende März beschließt der Stadtrat, einen Bebauungsplan für die Galerie aufzustellen - der Aufstellungsbeschluss.

**August 2011:** Der Stadtrat fasst in nichtöffentlicher Sitzung einen Grundsatzbeschluss für die Bit-Galerie. Der Beschluss beinhaltet, dass die Galerie zusammen mit der Gestaltung des Postvorplatzes und dem Ausbau der Fußgängerzone angegangen werden soll. Dabei hofft die Stadt auf Landesförderung. Ende August bestätigt Media Markt, mehr als 2000 Quadratmeter in der Bit-Galerie mieten zu wollen.

**November 2011:** Ergebnis der Einzelhandelsstudie für Bitburg ist, dass der Stadt 54 Millionen Euro Kaufkraft verloren gehen, weil ein entsprechendes Angebot fehlt. Bitburg könne noch zusätzliche 17 000 Quadratmeter Verkaufsfläche vertragen.

**Dezember 2011:** Brauerei-Chef Matthäus Niewodniczanski bestätigt, dass er sich als Privatmann in der Projektgesellschaft für die Galerie engagiert.

**Februar 2012:** Der Rat entscheidet, dass der Kaufvertrag, den ein Privatmann für Hotel Plein geschlossen hat, nicht rechtskräftig wird. Das Hotel liegt im Sanierungsgebiet und ist zentrales Grundstück für die Galerie.

**März 2012:** H&M bestätigt, in der Bit-Galerie eine Verkaufsfläche von mehr als 2000 Quadratmetern mieten zu wollen.

**April 2012:** Mieter von Häusern, die für die Bit-Galerie abgerissen werden müssen, klagen, dass sie die Ungewissheit plagt, ob und wann sie ausziehen müssen. Die Kreisverwaltung schließt das Raumordnungsverfahren ab und kommt zum Ergebnis, dass die Innenstadt ein 12 000 Quadratmeter großes Einkaufszentrum verträgt.

**Juni 2012:** Die Drogerie Müller ist mit mehr als 2000 Quadratmetern als dritter großer Mieter an Bord. scho